

Ausflug am 08.10.05 nach Rüdesheim!

Am Hauptbahnhof Mannheim morgens in aller Frühe haben sich ca. 20 Personen eingefunden um mit dem "Bummelzug" nach Assmannshausen/Rüdesheim zu einem Herbstausflug zu fahren. Fröhlich fuhren wir los und auf der halben Strecke nach Frankfurt blieb der Zug 25min. einfach stehen um einen verspäteten ICE-Zug vorbeizulassen, der "Organisator" der Veranstaltung kam schon im Zug erheblich zum "Schwitzen", weil er wußte daß wir den Anschlußzug in Frankfurt verpassen würde. Zu allem "Unglück" als wir unten in der U-Station waren haben wir gelesen, daß ausgerechnet an diesem Wochenende "Baustelle" ist und wir wieder hoch mußten um von dort aus weiterzufahren nach Wiesbaden. Dort hatten wir ca. 1 Stunde "Zeit" gehabt und einige haben dann im Bahnhof "gefuttert" und "getrunken". Statt um 9:47 Uhr kamen wir erst um 11:47 Uhr in Assmannshausen an. Das ist ein romantisches Rotweindorf am Rhein. Ca, 200m weiter kamen wir in ein Lokal. Dort haben wir einen Rotweinfrihschoppen mit Brezel, Butter, Salami eingenommen. Nach 1 Stunde fuhren wir abenteuerlich ca. 20 Minuten mit dem Sessellift hoch und hatten eine wunderbare Aussicht. Oben angekommen auf der Höhe liefen wir gemütlich zum Niederwalddenkmal und hatten eine phantastische Aussicht auf den "Vater" Rhein und die Weinberge. Selbstverständlich wurden Gruppenfotos geknipst und die Aussicht genossen. Danach fuhren wir abwärts mit einem Gondellift runter nach Rüdesheim (weltbekanntes Weindorf). Die Fahrt selbst war sehr schön! Wir haben vorsichtshalber den Anwesenden erklärt, daß man sich in der engen "Drosselgasse" leicht verirren kann und gesagt, daß falls wir uns "verlieren" sollten, wann die Züge nachhause fahren.

Zum Glück fanden wir innerhalb der schmalen Drosselgasse ein wunderschönes Lokal. Tief innen konnten hatten wir's uns im Innenhof bequem gemacht. Manche haben gegessen und alle haben getrunken. Um uns herum war Musik und manche hörende haben getanzt. Unsere "Spezialisten" haben paar schöne Dinger gekauft (erotisches) und mit diesen Dingern haben die "Spezialisten" den Hörenden die "Natürlichkeit der Menschen" gezeigt ohne Hemmungen, nach dem Motto...wir Gehörlosen haben auch erotische Gefühle..... Nach einer Weile mußte der "Organisator" der Veranstaltung aus privaten Gründen mit seiner Frau nachhause fahren. Der Rest blieb beisammen und sind zum Hafen gefahren. Sie fuhren dann mit der Rheinfähre nach Bingen/Rhein. Alle blieben beisammen und haben dann bei einem "Griechen" zu Nacht gegessen. Danach fuhren sie nachhause mit dem Gedanken, daß "das Gute doch so nahe liegt" und man nicht allzu weit fahren muß um solch einen schönen Tag zu erleben. Wir alle freuen uns schon auf den 1, Mai 2006 und hoffen daß der "Organisator" wieder was "Schönes" findet.

Berichterstatter von Dieter Wagner